

Forscher: „Heimischen Wasabi hab i“

17 Apr. 2018 [+2 mehr](#) [Shoe](#)

Dieses Großmaul ist ziemlich faul

Vom noblen Handvorfahren beim Gähnen hat dieser stattliche Berberaffe im Tierpark Stadt Haag (NO) wohl noch nichts gehört. Doch warum soll es dem pelzigen Primaten im Frühjahr anders gehen als uns Menschen? Auch ihn hat die Frühjahrsmüdigkeit derzeit voll erwischt, fast schon ansteckend ... <#>



In einem Hightech-Labor (u.) in Oberwart (Bgl.) wird kein genetisches Superkraut gezüchtet, son-

dern ein kulinarischer Klassiker: Wasabi. Das asiatische Gewächs ist unter Gärtnern berüchtigt, gilt es

anlage
er Au-
streich
hr den
'asabi:
len
lie
t.“



Wasabi-Fan M. Parapatits Die Indoor-Plantage im Hightech-Labor



doch als die am schwierigsten zu kultivierende Pflanze der Welt. Der Unternehmer Martin Parapatits kommt deshalb aber nicht ins Schwitzen.

In seiner Forschungsanlage testet er – komplett von der Außenwelt abgeschirmt und streng abgeriegelt – seit einem Jahr den Indoor-Anbau von Wasabi: „Wir versuchen, die idealen Klimabedingungen für die Pflanzen herauszufiltern.“ Dabei steht der Geschäftsführer von „PhytonIQ“ wohl kurz vor dem Durchbruch: Noch heuer ist der Baustart einer 2.300 Quadratmeter großen Produktionsstätte geplant. In der weltweit ersten Indoor-Plantage für Wasabi sollen dann jährlich 25 Tonnen der fernöstlichen Delikatesse wachsen

Verwandte Artikel

Forscher: „Heimischen Wasabi hab i“
Heute - Niederösterreich Ausgabe 17 Apr. 2018

Forscher: „Heimischen Wasabi hab i“
Heute - Oberösterreich Ausgabe 17 Apr. 2018